

Hygienemaßnahmen bei Giardien

ESCCAP Tierhalter-Information

In vielen Fällen, vor allem bei erwachsenen Tieren, verläuft eine Infektion mit *Giardia intestinalis* (Dünndarmparasit) ohne Symptome. Vor allem aber bei Hunde- und Katzenwelpen oder Tieren mit geschwächtem Immunsystem können Giardien anhaltende wiederkehrende, oft wässrige Durchfälle auslösen. Manchmal sind im Kot auch Schleimhautbeimengungen sichtbar. Darüber hinaus können infizierte Tiere mangelnden Appetit, Erbrechen sowie Gewichtsverlust zeigen und apathisch erscheinen. Wenn sich Ihr Hund oder Ihre Katze mit Giardien angesteckt hat, ist es nicht immer leicht diese Infektion dauerhaft zu beenden. Nur wenige der mit dem Kot ausgeschiedenen Stadien sind nötig, um nach oraler Infektion Krankheitssymptome zu verursachen. Giardien sind in der Umwelt relativ widerstandsfähig, unmittelbar nach der Ausscheidung mit dem Kot ansteckend und können immer wieder zu Infektionen führen.

Einige Giardien-Arten können auch bei Menschen Magen-Darm-Infektionen auslösen; besonders gefährdet sind Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Sie sollten bei entsprechenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Um Giardien wirksam zu bekämpfen, ist eine strikte Hygiene erforderlich. Beachten Sie die folgenden Maßnahmen und verhindern Sie so eine Übertragung auf andere Tiere und eine Wiederaansteckung Ihres Tieres.

Wichtige Hygienemaßnahmen:

- **Sammeln Sie den Kot auf** und entsorgen Sie ihn in geschlossenen Plastikbeuteln über den Hausmüll. Dieser wird verbrannt, wodurch die Vernichtung der Parasiten garantiert wird.
- **Reinigen Sie alle Oberflächen**, die möglicherweise mit Kot in Berührung gekommen sein könnten (Böden, Wände usw.). Wenn möglich, nutzen Sie einen Dampfstrahler mit einer Mindesttemperatur von 60° Celsius. Trocknen Sie die Oberflächen nach der Reinigung gut ab.
- **Desinfizieren Sie ggf. alle Flächen oder Gegenstände** mit geeigneten Desinfektionsmitteln. Falls Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Tierarzt nach einem geeigneten Desinfektionsmittel.
- **Säubern Sie Futter- und Trinkgefäße** täglich mit kochendem Wasser und trocknen Sie die Gegenstände gründlich ab.
- **Säubern Sie die Katzentoilette** täglich mit kochendem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen anschließend gut ab.
- **Waschen Sie Decken und Kissen** bei mindestens 65° Celsius. Entsorgen Sie nicht waschbare aber möglicherweise kontaminierte Textilien über den Hausmüll.
- **Kratzbäume** sollten Sie gründlich absaugen und reinigen.
- **Baden und shampooen Sie Ihre Hunde und ggf. auch Ihre Katzen.** Die dabei beabsichtigte Elimination der *Giardia*-Zysten gelingt besonders gut mit chlorhexidinguconathaltigen Produkten. Entfernen Sie vor allem anhaftende Kotreste. Scheren Sie ggf. lange Haare im Analbereich des Tieres.
- **Achten Sie auf Hygiene, insbesondere bei immungeschwächten Personen und Kleinkindern.** Waschen Sie sich die Hände nach Umgang mit Ihrem Hund bzw. Ihrer Katze.